

## Jahresbericht 2017

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, geschätzter Vorstand

Das Jahr 2017 war für den Spitex-Verein Oberglatt wiederum ein erfreuliches Jahr, für das Spitex-Team war es jedoch eine rechte Herausforderung.

- Das Spitex-Team, bestehend aus fünf Pflegefachfrauen HF, fünf Haus- und Pflegehelferinnen und einer FaGe in Ausbildung unter der kompetenten Leitung von Daniela Maag betreute im vergangenen Jahr 112 Personen aus Oberglatt und leistete 4'200 Stunden in der Krankenpflege.
- Verglichen mit den 3'700 Stunden im schon starken Jahr 2016 war das eine weitere Steigerung von 500 Stunden oder 13,5%. Unter den betreuten Personen befand sich ein Kind unter 4 Jahren, 3 Personen zwischen 5 und 19 Jahren, 63 zwischen 20 und 80 Jahren und 45 Personen über 80 Jahren.
- Hinzu kamen rund 1'360 Stunden hauswirtschaftliche Leistungen, die gegenüber 2016 mit 1'200 Stunden wieder zunahmen.
- Zusätzlich verteilte das Team 1'400 Mahlzeiten (2016 waren es 1'100), und es vermittelte wieder rund 900 Einsätze des Rotkreuzfahrdienstes.
- Die 9 Rotkreuzfahrer leisteten fast 900 Stunden „freiwilligen Arbeit“ und fuhren über 13'000 km, das ist auf hohem Niveau vergleichbar mit den vergangenen beiden Jahren.
- Die nackten Zahlen widerspiegeln die Leistung des Teams nur unzureichend. Es sind gut ausgebildete, engagierte Personen, die mit Menschen arbeiten, die zwar meistens sehr dankbar sind, aber teilweise schwierige Prognosen oder ein nicht ganz einfaches Umfeld haben. Ich möchte hier dem ganzen Team meine ausserordentliche Hochachtung aussprechen.

Und wie sieht es mit den Finanzen aus?

- Dem Betriebsaufwand von 591 TCHF steht ein Ertrag von 591 TCHF gegenüber, was ein ausgeglichenes Ergebnis bedeutete. Dieses Ergebnis ist das gewünschte Ergebnis für den Spitex-Verein als Nonprofit-Organisation und wurde nur erreicht, indem die Restfinanzierungsbeträge der Gemeinde nicht in vollem Umfang eingefordert wurden. Wären sie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion eingefordert worden, so hätte ein Überschuss von 151 TCHF resultiert.
- Das Vereinsvermögen beträgt somit weiterhin 205 TCHF, zusammen mit dem Fonds „Vermächtnisse“ sind es 360 TCHF.
- Trotz der guten Finanzlage freute sich der Spitex-Verein über die Mitgliederbeiträge von über 440 Mitgliedern, über die Spenden und die Zuwendungen Dritter als Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens.
- Die Spenden und die Zuwendungen Dritter im Umfang von 5 TCHF wurden wie schon im vergangenen Jahr dem Spitex-Team ausbezahlt.

Nun ein paar erwähnenswerte Ereignisse aus dem Vereinsjahr:

- Ende März verliess Emmi Meier nach Ablauf der Probezeit das KP-Team, ab 1. Juni war es mit dem Eintritt von Nicole D'Ottaviano wieder vollständig.
- Im HH-Team übernahm im Mai Gaby Lardon die Stelle von Karin Fahrni und im Juli Hannele Borer die Stelle von Anna Brocca, die regulär pensioniert wurde.
- Nach der GV erklärte Conny Bühler ihren Austritt aus dem Vorstand. Ursula Schwarz übernahm kurzfristig die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und veröffentlichte bereits interessante Berichte im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Die Gestaltung des Schaukastens übernahm unsere Aktuarin Judith Hüppi.
- Im August hat Lauresa Hajdini das 2. Lehrjahr ihrer FaGe-Ausbildung bei uns begonnen.
- Mit sämtlichen Mitarbeiterinnen wurden Qualifikationsgespräche geführt und aufgrund der guten Qualifikationen Lohnstufenanstiege vorgenommen.
- Im August visitierte Bezirksrätin Frau Ramseier unseren Betrieb. Sie überprüfte insbesondere die Personaldossiers des Fachpersonals Pflege und einige Pflegedossiers. Sowohl von der pflegerischen als auch von der organisatorischen Seite gab es keine wesentlichen Beanstandungen.
- Der Vorstand beriet in sieben Sitzungen die laufenden Geschäfte.
- Ein wesentliches Geschäft war die Erweiterung bzw. Erneuerung der Informatik. Dafür wurden Offerten für eine autonome Lösung und eine bei Syseca integrierte Lösung eingeholt. Die autonome Lösung stellte sich als die günstigere und verlässlichere heraus. Sie besteht im Wesentlichen aus einem Server und zwei Arbeitsplätzen und wurde Anfang November zur vollen Zufriedenheit realisiert.
- Das Jahresendessen des Spitex-Teams, der Rotkreuzfahrer und des Vorstands erfolgte im November im Frieden in Niederhasli, ein geschätzter Anlass.
- Gut besucht war wieder der bestens organisierte Adventsanlass anlässlich der Eröffnung des schönen gestalteten Adventsfensters Nr. 13.
- Der Spitex-Verband Schweiz reagierte auf das Erstarken der kommerziellen Spitex-Anbieter mit einem neuen Auftritt der Nonprofit-Spitex-Organisationen. Das bedeutete für uns die Anpassung aller Dokumente (z.B. die Einladung zur GV) und der Logos im Spitex-Zentrum, aus meiner Sicht eine gelungene Modernisierung des Auftritts. In einer schweizweiten Imagekampagne unter dem Titel: „Was zeichnet die Nonprofit-Spitex aus“ werden verschiedene Aspekte aufgegriffen und im September mit einer Plakataktion zum „Tag der Spitex“ beworben.
- Im Gegensatz zu uns haben grosse Spitex-Organisationen finanzielle Sorgen und versuchen durch Zusatzangebote zusätzliche Einnahmen zu generieren. Da wir die Sorgen nicht haben und gut ausgelastet sind, sehen wir von diesen Möglichkeiten ab.

Zum Abschluss möchte ich allen danken, die uns das ganze Jahr hindurch in irgendeiner Form unterstützen, aber insbesondere dem Spitex-Team für den engagierten Einsatz und meinen Kolleginnen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Präsident  
Bernhard Antweiler

Oberglatt, 15. März 2018